



[Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München](#)

Per OWA

Über die Schulleitung

An die Erziehungsberechtigten
der Schülerinnen und Schüler
an den bayerischen Schulen

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
ZS-BS4363.0/669

München, 25. März 2021
Telefon: 089 2186 0

Unterricht nach den Osterferien

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

„Schule ja, aber sicher“ – unter diesem Vorzeichen steht der Unterricht nach den Osterferien auch weiterhin. **Die Gesundheit Ihrer Kinder hat für uns dabei oberste Priorität.** Deshalb haben wir im Ministerrat beschlossen, den Unterrichtsbetrieb nach Ostern weiterhin je nach Sieben-Tage-Inzidenz in der Region zu organisieren, begleitet durch ein flächendeckendes Testkonzept, über dessen Grundzüge ich Sie schon informiert habe.

Bei einer Sieben-Tage-Inzidenz bis 100 in der jeweiligen Region gilt demnach weiter wie bisher:

- Es findet grundsätzlich Wechsel- bzw. Präsenzunterricht mit Mindestabstand statt.
- An den Grundschulen bzw. in der Grundschulstufe der Förderzentren findet bei einer Sieben-Tage-Inzidenz von unter 50 voller Präsenzunterricht (d. h. auch ohne Mindestabstand) statt.

- Es finden in der Schule zweimal pro Woche Selbsttests für Schülerinnen und Schüler statt. Ich empfehle die Teilnahme an den Tests nachdrücklich, damit wir den Infektionsschutz noch weiter verbessern können.

Bei einer Sieben-Tage-Inzidenz über 100 gelten ab dem 12. April

folgende Regeln:

- Solange die Kreisverwaltungsbehörde nichts anderes anordnet, findet **Wechsel- bzw. Präsenzunterricht mit Mindestabstand in folgenden Jahrgangsstufen** statt:
 - **Abschlussklassen** der weiterführenden und beruflichen Schulen (wie bisher)
 - **Q11 am Gymnasium** und **Jahrgangsstufe 11 der FOS** (neu!)
 - **Jahrgangsstufe 4 der Grundschule bzw. der Grundschulstufe der Förderzentren, die nach den Lehrplänen der allgemeinen Schulen unterrichten** (neu!)

In diesen Klassen dürfen ab 12. April nur noch Schülerinnen und Schüler am Präsenzunterricht teilnehmen, die

- in der Schule unter Aufsicht einen Selbsttest mit negativem Ergebnis gemacht haben
- oder
- einen aktuellen, negativen Covid-19-Test haben (PCR- oder POC-Antigenschnelltest, der durch medizinisch geschultes Personal durchgeführt wird; nicht älter als 48 Stunden). Solche Tests können z. B. in den lokalen Testzentren, bei Ärzten oder bei anderen geeigneten Stellen durchgeführt werden. Ein zuhause durchgeführter Selbsttest reicht hier nicht aus. Weitere Informationen zu den verschiedenen Tests finden Sie unter www.km.bayern.de/coronavirus-faq im Menüpunkt „Selbsttests“.

- **In allen anderen Jahrgangsstufen findet Distanzunterricht statt.**

- Bitte beachten Sie weiterhin: Auch der **Besuch der Notbetreuung ist bei einer Sieben-Tage-Inzidenz über 100 nur mit einem negativen Corona-Testergebnis** möglich.

Schülerinnen und Schüler bzw. deren Erziehungsberechtigte, die trotz aller Maßnahmen zum Infektionsschutz ein zu hohes Risiko beim Schulbesuch sehen, können weiterhin einen Antrag auf Beurlaubung stellen. Diese Regelung gilt bis auf Weiteres.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

diese Krise stresst uns alle. Und als Kultusminister ist für mich nach einem Jahr Pandemie jeder Schultag, an dem kein normaler Präsenzbetrieb stattfindet, einer zu viel. Unsere Schülerinnen und Schüler wollen in die Schule – und ich will es ihnen möglich machen. Aber sicher.

Ich versichere auch Ihnen als Eltern: Die Rückkehr zur Normalität ist und bleibt unser Ziel. Wie viel Präsenzunterricht stattfinden kann, müssen wir jedoch immer wieder neu und regional am Infektionsgeschehen ausrichten.

Gut, dass wir jetzt die altersgerechten Selbsttests haben! Sie stehen für Sicherheit, sind ein Schlüssel zur Normalität. Unter www.km.bayern.de/selbsttests finden Sie dazu ausführliche Informationen und Erklärvideos.

Mit den Selbsttests sorgen wir für deutlich mehr Sicherheit im Schulgebäude. Trotzdem gilt höchste Vorsicht – und wir werden auch nach den Osterferien bei steigenden Infektionszahlen mit vielen Klassen im Distanzunterricht sein.

Wir haben im Ministerrat auch ein umfangreiches neues Unterstützungsprogramm beschlossen: Wir bieten Hilfe an. Mit Brückenkursen oder Tutorenprogrammen werden wir bis weit ins neue Schuljahr hinein die individuelle Förderung deutlich ausweiten, damit

coronabedingte Lernrückstände aufgeholt werden können. Mein persönliches Ziel: Die Schülerinnen und Schüler werden trotz der Pandemie bestmöglich individuell gefördert.

All das, liebe Eltern, schaffen wir nur gemeinsam. Und ich sage Ihnen allen ausdrücklich DANKE für Ihr Verständnis, Ihre Unterstützung und Ihren Einsatz. Wir alle wissen das unglaublich zu schätzen.

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich – auch im Namen von Frau Staatssekretärin Anna Stolz – nun trotz aller Einschränkungen hoffentlich erholsame Ostertage und den Kindern und Jugendlichen schöne Ferien!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Michael Piazzolo